

Telefon: 233 - 24848  
Telefax: 233 - 24443  
plan.ha4-denkmal-werbung@muenchen.de

**Referat für Stadtplanung  
und Bauordnung**  
Lokalbaukommission  
Abt. IV/6 Denkmalschutz u.  
Stadtgestalt

Archäologische Kartierung der Münchner Altstadt;  
Tätigkeitsbericht für 2017

## **Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 13556**

Anlage:  
Tätigkeitsbericht 2017

### **Bekanntgabe in der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 16.01.2019**

Öffentliche Sitzung

#### **I. Vortrag der Referentin**

Zuständig für die Entscheidung ist der Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung gemäß § 7 Abs. 1 Ziffer 11 der Geschäftsordnung des Stadtrats der Landeshauptstadt München, da die durch die Kartierung gewonnenen archäologischen und geschichtlichen Erkenntnisse über die Entwicklung der Stadt von grundsätzlicher Bedeutung sind.

Über Notwendigkeit, Bedeutung und Bearbeitungsstand der Archäologischen Kartierung der Altstadt wurde dem Stadtrat bereits mit Bekanntgabe vom 09.01.2008, Sitzungsvorlagen Nr. 02-08 / V 11388, ausführlich berichtet.

Als zuständige Untere Denkmalschutzbehörde hat das Referat für Stadtplanung und Bauordnung nach Abstimmung mit dem Bayer. Landesamt für Denkmalpflege (BLfD) bereits 1999 die Erstellung einer archäologischen Kartierung der Münchner Altstadt für dringend erforderlich eingeschätzt, da nur so grundstücksscharf für kommende Bauvorhaben Entscheidungen über die Notwendigkeit vorausgehender bzw. baubegleitender Untersuchungen getroffen und Verzögerungen im Bauablauf durch überraschend auftretende Funde vermieden werden können. Die konkrete Aussage, ob auf dem Baugrundstück archäologisch wertvolle Bereiche bestehen (Positivkartierung) oder nicht mehr zu erwarten sind (Negativkartierung), ist somit auch eine Serviceleistung für die Planenden und die Bauherrschaften. Das BLfD hat am 20.02.2018 bei einem öffentlichen Vortrag ausgeführt, dass diese Serviceleistung bundesweit wohl einmalig ist.

Neben dieser Serviceleistung steht das Interesse der Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger an der Erzielung neuer Erkenntnisse zur Stadtgeschichte im Vordergrund.

Nachdem in den vergangenen Jahrzehnten bei Bodeneingriffen leider nur in seltenen Einzelfällen archäologische Untersuchungen vorgenommen worden waren, die unterirdisch-konservierte Stadtgeschichte vielmehr größtenteils unerkannt vernichtet wurde, hat die regelmäßige Untersuchung der noch verbliebenen, fundträchtigen Bereiche in den letzten Jahren zu einer Vielzahl neuer, stadtgeschichtlich interessanter Funde,

Befunde und damit zu neuen Erkenntnissen zur Bau-, Siedlungs- und Alltagsgeschichte unserer Stadt geführt.

Seit 2001 ist der Archäologe Dr. Christian Behrer aus Regensburg mit den Kartierungsarbeiten beauftragt. Über die Ergebnisse der Arbeiten und die gewonnenen Erkenntnisse ist der Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung regelmäßig unterrichtet worden, zuletzt mit Bekanntgabe vom 18.04.2018, Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / 11157. Mit dieser Bekanntgabe wird die als Anlage beigefügte Arbeit für das archäologische Stadtkataster für noch fehlende Bereiche der Altstadt zwischen Herzog-Max-Straße und Pacellistraße / Promenadeplatz als Arbeitsgrundlage für das Referat für Stadtplanung und Bauordnung - Untere Denkmalschutzbehörde dem Stadtrat zur Kenntnis gebracht.

Neben diesen Untersuchungen befasst sich das Forschungsprojekt "Archäologie München" - ausgehend von den Ausgrabungen am Marienhof - unter Federführung der Archäologischen Staatssammlung u.a. mit Beteiligung des Referats für Stadtplanung und Bauordnung - Untere Denkmalschutzbehörde seit 2014 mit dem Erschließen und wissenschaftlichen Bearbeiten von Funden und Befunden, überwiegend aus dem Bereich des Marienhofs. Die Vermittlung der Ergebnisse an die Öffentlichkeit ist ebenfalls Aufgabe des Projekts. Ein Arbeitsbericht 2014 - 2016, herausgegeben von der Archäologischen Staatssammlung, wurde der Bekanntgabe am 18.04.2018 beigefügt und kann bei Bedarf von der Unteren Denkmalschutzbehörde angefordert werden.

**Beteiligung der Bezirksausschüsse:**

Die Bezirksausschuss-Satzung sieht in vorliegender Angelegenheit keine Beteiligung der Bezirksausschüsse vor. Der von den Untersuchungen betroffene Bezirksausschuss 01 Altstadt-Lehel erhält jedoch einen Abdruck der Sitzungsvorlage zur Kenntnisnahme.

Der Korreferentin, Frau Stadträtin Heide Rieke, und dem zuständigen Verwaltungsbeirat, Herrn Stadtrat Zöllner, ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

**II. Bekanntgegeben**

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Die Referentin

Ober-/Bürgermeister

Prof. Dr.(I) Merk  
Stadtbaurätin

**III. Abdruck von I. mit II.**

über die Verwaltungsabteilung des Direktoriums, Stadtratsprotokolle (SP)  
an das Revisionsamt  
an die Stadtkämmerei  
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

**IV. WV. Referat für Stadtplanung und Bauordnung SG 3**

zur weiteren Veranlassung.

- zu IV. :
1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdruckes mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
  2. An das Baureferat
  3. An das Kommunalreferat
  4. An das Kreisverwaltungsreferat
  5. An das Kulturreferat
  6. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung HA I
  7. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung HA II
  8. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung HA III
  9. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung HA IV/012, 013, 2, 3, 4
  10. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung SB
  11. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung SG 2, SG 3
  12. An den Bezirksausschuss 01 Altstadt-Lehel  
mit der Bitte um Kenntnisnahme.
  
  13. Mit Vorgang zurück zum Planungsreferat HA IV/60 V  
zur weiteren Veranlassung.

Am .....

Referat für Stadtplanung und Bauordnung SG 3